



Pflanzenschutz im Eiweißpflanzenanbau



Feldversuche für die Lückenindikation



Futtererbsen



Ackerbohnen



Lupinen



Sojabohnen

Bekämpfung von Unkräutern:	Durch langsame Jugendentwicklung und spätem Bestandsschluss neigen Eiweißpflanzen stark zur Verunkrautung und reagieren mit empfindlichen Ertragsverlusten: Deshalb ist eine wirksame Unkrautbekämpfung im Eiweißpflanzenanbau unumgänglich!			
Hauptunkräuter:	Weißer Gänsefuß, Ackerkratzdistel, Windenknöterich, Schwarzer Nachtschatten, Ausfallraps, Ungräser			
mechanisch: (z. B. Striegel)	2 x möglich	3 x möglich	2 x möglich	2 x möglich
chemisch: Herbizide (Auswahl):	😊 Mittel vorhanden		☹️ Nur wenige Mittel vorhanden	😊 Mittel vorhanden

Bekämpfung von Krankheiten:	<ul style="list-style-type: none"> Auftreten von Echten bzw. Falschen Mehltau bei infektionsgünstiger Witterung an allen Eiweißpflanzen Rostkrankheiten zumeist erst im Reifestadium von Bedeutung 			
Wichtige Krankheiten:	Brennfleckenkrankheit (<i>Ascochyta fabae/pisi</i>) Schokoladenfleckenkrankheit (<i>Botrytis fabae</i>)		Anthraknose (<i>Colletotrichum lupini</i>)	Sclerotinia (<i>Sclerotinia sclerotiorum</i>)
Fungizide:	☹️ Nur wenige Mittel vorhanden		☹️ Nur wenige Mittel vorhanden	☹️ keine Fungizide zugelassen

Bekämpfung von Insekten:	Insekten können Eiweißpflanzen in allen Entwicklungsstadien befallen und erhebliche Schäden verursachen; eine intensive Befallskontrolle der Bestände bis zur Ernte ist erforderlich!			
Wichtige Schaderreger:	Grüne Erbsenblattlaus Erbsenwickler	Schwarze Bohnenlaus Ackerbohnenkäfer	Blattrandkäfer Sandgraurüssler	Sclerotinia (<i>Sclerotinia sclerotiorum</i>)
Insektizide:	☹️ Nur wenige Mittel vorhanden		☹️ Nur wenige Mittel vorhanden	☹️ Nur 1 Insektizid zugelassen

Zielgerichteter Pflanzenschutz:	<ul style="list-style-type: none"> Einsatz von Pflanzenschutzmitteln erst nach Erreichen des Bekämpfungsrichtwertes Verwendung von computergestützten Prognosemodellen zur Vorhersage des Befalls Einsatz spezieller Pheromonfallen zum Nachweis von Insekten (z. B. Erbsenwickler) 	
--	--	--

Zusammenfassung:	<ul style="list-style-type: none"> Für Eiweißpflanzen stehen zumeist nur eingeschränkt PSM zur Verfügung. Ungeklärte Bekämpfungsprobleme gibt es beim Samenkäfer und Erbsenwickler. Die zugelassenen PSM müssen sach- und fachgerecht verwendet werden. → Informationen der Pflanzenschutzdienste der Länder nutzen! Bei fehlenden Zulassungen der Industrie besteht die Notwendigkeit, im Rahmen der Lückenindikation, zusätzliche PSM bereitzustellen! 	
-------------------------	--	--